

Kleine Grundschule Wollin

Dr.-Richard- Sorge Str. 4/5 14778 Wollin
☎ 033833/70216 Fax.033833/71869
grundschule.wollin@schulen.brandenburg.de
www.grundschule-wollin.de



Stand: 06.11.2017

KGS Wollin – Konzeption zur Förderung aller Grundschulkinder

im Rahmen der Umsetzung des Landeskonzeptes des Landes Brandenburg

Gemeinsames Lernen in der Schule

Unser Schulmodell

Unser Leitbild

„...Qualität ist keine Frage der Größe, wohl aber eine Frage des Inhalts.“ -- MBS --

Unser Leitsatz 1

Wir holen jedes Kind von seinem individuellen Leistungs- und Entwicklungsstand ab und bilden einen selbstbewussten, leistungsbereiten und sozialkompetenten Menschen aus.

Unser Anspruch

Das bedeutet für uns, dass wir jedem Kind unter Berücksichtigung seiner individuellen Besonderheiten, seiner Lernvoraussetzungen, seines Lernbedarfs, seiner Lernentwicklung in der schulischen Wissensauseinandersetzung gerecht werden wollen. Die entsprechenden Sozialformen des täglichen Miteinanders finden hierbei in unserer Grundschule große Beachtung, da in einer fair gestalteten und vom gegenseitigen Respekt geschaffenen Arbeits- und Lernatmosphäre, in der alle willkommen sind, ein für jeden am Schulleben Beteiligten Lernzuwachs garantiert werden kann. Wir legen den Fokus in unserer täglichen Bildungs- und Erziehungsarbeit auf die Herausbildung von selbstbestimmtem, eigen- und teamverantwortlichem Denken und Handeln.

Für uns heißt es auch, bei den in unserer Schule tätigen Altersgruppen zum einen die Übergänge in das und aus dem Grundschulsystem fließender zu gestalten, zum anderen fortschreitenden gesellschaftlichen und technischen Entwicklungen offen zu begegnen und demokratisch mitzugestalten.

Unsere Kurzbeschreibung

Den Grundschulalltag der zurzeit 79 Wolliner Schulkinder gestaltet ein Team, das aus fünf Lehrerinnen und einem Schulleiter besteht. Dieses Team komplettieren außerdem eine Schulsachbearbeiterin und ein Hausmeister, die ebenso zum reibungslosen Ablauf der Grundschulzeit ihren unverzichtbaren Beitrag leisten. Das KGS Wollin-Team wird vom Schulträger, vom Förderverein der Schule, vom Hort der Gemeinde, von vielen Familien der Schulgemeinschaft und von regionalen Einrichtungen und Kleinstunternehmen im Rahmen ihrer Möglichkeiten und manchmal auch darüber hinaus bei der Realisierung der pädagogischen Ziele, bildungspolitischen Schwerpunkte und gesetzlichen Vorgaben hilfreich unterstützt. Zusätzlich ist eine Sonderpädagogin aus der Sonderpädagogischen Förder- und Beratungsstelle unserer Schule hauptsächlich unterstützend in beratender Tätigkeit zugeteilt.

Die Organisation des Schullebens zeigt sich im praktizierten Modell einer Kleinen Grundschule, erkennbar an der jahrgangsgemischten Schulgemeinschaft, an jahrgangsgemischten Klassen, jahrgangsgetreuten, lern- und leistungsbezogenen temporären Lerngruppen sowie auch an der Wissensauseinandersetzung mit einzelnen Kindern.

Jahrgangsgemischte Schulgemeinschaft

Schwerpunkt: Übergreifende RLP-Themen

Jahrgangsgemischte Klassengemeinschaft

Schwerpunkt: Begabungen Kunst / Musik / Sport
Gesellschafts- und Naturwissenschaften
Sachunterricht
Deutsch-, Mathematik-, Englischanteile

Jahrgangsgetreute Lerngruppen

Schwerpunkt: Deutsch, Mathematik, Englisch, WAT

Lern- und leistungsbezogene Lerngruppen

Schwerpunkt: entwicklungsorientiert und/oder
inhaltsbezogen nach Leistungsniveau, Lern-
und Sachstand, Unterstützungsbedarfen,
Arbeits- und Sozialverhalten

Einzelne Kinder

Schwerpunkt: sonderpädagogischer Förderbedarf
besonders ausgeprägte Neigungen /
Begabungen

Unsere Grundschul Kinder

Individuelle Lernbesonderheiten

Bei den momentan 79 Kindern an der KGS Wollin finden für die erfolgreiche Bewältigung des Grundschulalltages relevante Lernbesonderheiten Beachtung:

- drei Kinder – Förderschwerpunkt Lernen
- ein Kind – Förderausschussverfahren in Richtung FSP Lernen eröffnet
- zwei Kinder – fetales Alkoholsyndrom
- ein Kind – stark emotional soziale Auffälligkeiten – Einzelfallbetreuung
- drei Kinder – Unterbringung und Betreuung in sozialen Kindereinrichtungen
- vier Kinder – Obhut von Pflegefamilien
- drei Kinder – DAZ, darunter 1 Kind in Sprachförderung
- acht Kinder – stark sozial emotionale Auffälligkeiten, darunter zwei mit vollzogenen Ordnungsmaßnahmen und ein Kind medikamentös eingestellt
- drei Kinder – nichtorganische Enuresis
- zwei Kinder – ausgeprägtes sich verweigerndes Lernverhalten
- fünf Kinder – allgemeine schulische Leistungen über das erforderliche Maß hinaus, darunter zwei: besondere Leseleistung und ein Kind mathematisch
- zwei Kinder – allgemeine schulische Leistungen unterdurchschnittlich
- zwei Kinder – motorisch gehandicapt (in Therapie)
- zwei Kinder – körperlich gehandicapt (ein Auge 0% Sehkraft / geringes räumliches Sehvermögen)
- sechs Kinder – LRS
- vier Kinder – Dyskalkulie
- ein Kind – auffällig talentiert Turnen / Akrobatik
- zunehmend Sprachentwicklungsrückstände und motorisch disharmonische Auffälligkeiten, besonders in der Feinmotorik in allen Jahrgangsstufen verteilt

Unsere Unterrichtsgestaltung

Unser Grundsatzverständnis

Derjenige ist ein guter Lehrer, der sich nach und nach überflüssig macht. -- George Orwell --

Unsere Methodenvielfalt der Wissensaneignung

- wechselnde frontale, offene und freie Sequenzen
- gesteuert, begleitend und selbstbestimmt
- themengebunden
- forschend, experimentell
- künstlerisch ästhetisch
- musisch bewegungsfördernd
- projektorientiert
- Stationsarbeit
- Werkstätten
- Lernbuffets / Lerntheken
- individuell zurückgezogen,
- teamorientiert gemeinschaftlich
- regional und überregional leistungs- und wettbewerbsvergleichend

Unser Materialangebot

- traditionell und modern
- altersentsprechend
- frei zugänglich
- gezielt didaktisch
- kreativ fördernd
- alle Sinne ansprechend
- von Schulverlagen fachspezifisch empfohlen
- aus dem freien Handel universell einsetzbar

Unsere Transparenz

Unsere Lern- und Entwicklungsstanderfassung und -dokumentation

- ILeA / VERA / OA
- Portfolio
- Arbeiten, Lernerfolgskontrollen
- protokollierte und mündliche Präsentationen
- praktische Beiträge und Leistungen
- Bewertungsgrundlage bilden in den Gremien erarbeitete transparente Kriterien
- Selbsteinschätzungsbögen
- Notenlisten

- Einzelgespräche zur Lernentwicklung zwischen Kind und Lehrkraft sowie zwischen Sorgeberechtigten und Lehrkraft
- Individuelle Förder- und Lernpläne mit den Sorgeberechtigten der Kinder und den Kindern gemeinsam erarbeitet
- Klassen- und Lehrerkonferenzen unter Teilnahme von Elternsprecher(n)/innen

- einheitliche Protokoll- und Planformate
- Übersicht aller Kinder mit individuellen Lernbesonderheiten für die Hand der Lehrkraft

Unsere Formatbeispiele

Kenntnisnahme/Gespräch ILeA / Portfolio/VERA/ OA

Name	Halbjahr	Jahrgang1		Jahrgang2			Jahrgang3			Jahrgang4		Jahrgang5		Jahrgang6		
		D	Ma	P	D	D	P	D	Ma	D	Ma	P	D	Ma	P	P
	1															
	2															

Protokoll

Art	Elterngespräch		
Datum		Uhrzeit	
Teilnehmer	Eltern/Sorgeberechtigte: / KL: / SL: / Gäste:		
Thema	Förderung im Schuljahr 2017/18		
Inhalte			
Festlegungen			
Unterschriften	Eltern/Sorgeberechtigte	Klassenleiterin	Schulleiter

Förderplan Lernplan

Schuljahr

FSP / Fördergrund
Lernbesonderheit

Name

Klassenlehrerin

Förderungsart

Kurzeinschätzung nach _____ Wochen				
Zeitraum	Förderziele/Lernziele	Maßnahmen	verantwortlich	Bemerkungen
	ASV			
	Fachinhalte			
Unterschriften	Eltern/Sorgeberechtigte	SL		KL

Übersicht: Individuelle Besonderheiten KGS-Kinder

Gemeinsamer Unterricht					
Schuljahr					
Sonderpädagogin			Kontaktdaten Sprechzeiten		
Schulpsychologin			Kontaktdaten Sprechzeiten		
Jg.	Name	RLP	Darstellung der Besonderheiten / Umsetzung im GU / FöU	Bemerkungen / Hinweise	Beobachtungen
	FSP / Bescheide / Gutachten / Schulpsychologische Stellungnahmen				
1					
2					
3					
4					
5					
6					

Unsere Angebote zur Kommunikation

- Ü1-Verfahren
Schulbeteiligung zum Kita-Elternabend der Vorschulkinder
Tag der offenen Tür *mit thematisch aufbereiteten Lernstationen*
Anmeldung mit Erstgespräch
Einschulungsuntersuchung
1x wöchentlich Schnupperstunden der Kita-Kinder im 2.Schulhalbjahr der Klasse1
Elternabend der Einschulkinder mit Kita/Hort-Beteiligung und Aushändigung der Info-Mappe zu schulrelevanten Themen (*Hausordnung / Kriterien der Leistungsermittlung und Bewertung / Beschlüsse / Belehrungen / Schuldemokratie / Gremien / etc.*)
Tag der Einschulung
- Ü4-Verfahren
Elternabend mit Hortbeteiligung
Elterngespräche mit interessierten Eltern / Sorgeberechtigten
- Ü7-Verfahren
Elternabend Erstinformation
Elternabend mit KGS-SL und Gästen weiterführender Schulen
Klassenkonferenz zum Lernstand und den möglichen Grundschulempfehlungen
Elterngespräche Beratung / Antragsverfahren
Gutachtenkonferenz der sechsten Jahrgangsstufe mit Abstimmung zu den einzelnen Grundschulempfehlungen
- Elterngespräche nach den ersten fünf Schulwochen in der Jahrgangsstufe 1
Halbjahresgespräche Jahrgangsstufen 1 und 2
- 2x Elternsprechtage im Schuljahr (überwiegend Fachlehrkräfte)
- Elterngespräche nach Bedarf (*individuell terminiert*) Information über HA-Heft oder Mitteilungsheft
- Tag der offenen Tür
- weitere Kontakte zu Gesprächsterminvereinbarungen bzw. Kommunikationsmöglichkeiten über Telefon, E-Mail, Homepage-Zugang möglich

Unser Halt, unsere Sicherheit

schulintern

- freier Zugang zu den RLP und Schulinternen Curricula, entsprechender Fachliteratur, Lern-, Lehr- und Fördermaterialien und deren zentrale Aufbewahrung
- Speicherung notwendiger Rechtsvorschriften, gesetzlicher Vorgaben, empfohlener Download-Broschüren und Handreichungen auf dem Lehrerserver
- individuell geführte kollegiale Absprachen
- kollegiale Hospitationen
- rhythmisiert festgesetzte Gesprächszeiten für Fallbesprechungen
- Fachkonferenzen, Klassenkonferenz, Lehrerkonferenz
- Schülerkonferenz, Elternkonferenz, Schulkonferenz
- organisatorisch logistische Hilfen durch Schulsachbearbeiterin und Hausmeister
- finanzielle Planbarkeit und Flexibilität des Schulträgers und des Fördervereins

- Lernpatenschaften am Schulvormittag durch Eltern und Großeltern der Wolliner Schulkinder
- schulinterne Fortbildungen
- thematische Elternabende
- individuelle Teilnahme jeder einzelnen Lehrkraft an Fort- und Weiterbildungen
- Lernumgebung Schulstandort

schulextern

- Sonderpädagogische Förder- und Beratungsstelle
- Schulpsychologie
- LRS-Förder- und Beratungszentrum
- Zentrum zur Therapie der Rechenschwäche
- Jugendamt
- Netzwerk Kleine Grundschulen
- Netzwerk Sonderpädagogik im ländlichen Raum
- Schulleiter Netzwerk 8
- Schulleiter Netzwerk n.i.A IV
- soziale Einrichtungen, Vereine, Institutionen mit ihren Zuständigkeiten für schulische Einzelfallhilfe, Kinderunterbringung und Betreuung
- Kita / Hort
- regionale Praxen mit logopädischen und/oder ergotherapeutischen Angeboten
- Kooperationspartner und außerschulische Lernorte